

EFBH RUNDSCHREIBEN

EFBH-Nachrichten

NO to EU Talent Pool



EFBWW fordert die Abgeordneten des Europäischen Parlaments auf, den EU-Talentpool abzulehnen

Die Stellungnahme des Europäischen Parlaments zum EU-Talentpool wurde im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL) angenommen. In der Stellungnahme werden zwar einige der von den Gewerkschaften geäußerten Bedenken anerkannt, doch wird die Gelegenheit verpasst, eine Plattform und einen Weg für die Migration zu entwickeln, der die Arbeitnehmer schützen und Ausbeu-

tung verhindern würde. Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) wird im April über den Bericht abstimmen, bevor der Vorschlag in die Verhandlungen zwischen Rat und Parlament geht. Angesichts der mit dem EU-Talentpool verbundenen Risiken empfiehlt die EFBH den Europaabgeordneten, den Vorschlag rundheraus abzulehnen. Der Talentpool in seiner derzeitigen Form geht nicht auf wichtige strukturelle Probleme ein und birgt die Gefahr, Geschäftsmodelle zu verschärfen, die auf prekären Beschäftigungsverhältnissen in Sektoren wie dem Baugewerbe basieren. Der aktuelle Vorschlag enthält mehrere alarmierende Aspekte. Die Einbeziehung von Zeitarbeitsfirmen in die Definition des Begriffs „Arbeitgeber“ bietet schlechten Akteuren Zugang zu einem weiteren Instrument, um schutzbedürftige Arbeitnehmer auszubeuten. In

der Stellungnahme wird den sektoralen Sozialpartnern eine *fakultative* Beobachterrolle bei der Steuerung der Plattform eingeräumt. Dies stellt zwar eine Verbesserung gegenüber dem Vorschlag der Kommission dar, reicht jedoch nicht aus, um den Branchen, die mit den Folgen dieser schlecht durchdachten Initiative zu kämpfen haben werden, eine wirksame Stimme zu verleihen. Darüber hinaus ist der Talentpool nicht das richtige Instrument, um den Arbeitskräftemangel zu beheben: Er geht nicht auf schlechte Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne und den Mangel an Investitionen in Qualifikationen in Sektoren wie dem Baugewerbe ein, sondern bietet stattdessen ein Mittel, um gefährdete Arbeitnehmer zu importieren. Es gibt keinen klaren und robusten Mechanismus, um Missbrauch und Sozialdumping zu verhindern, wodurch das Risiko einer Unterbietung von Arbeitsnormen steigt. Bitte wenden Sie sich an Ihre nationalen Regierungen, um unsere Bedenken bezüglich des EU-Talentpools zu äußern. Weitere [Informationen](#)

Inhalt:

Nachrichten der EFBH	1-3
Projekte	3
Nachrichten der Verbände	4-5
Verschiedenes	6
Kalender	6-7



EFBWW schließt sich europäischen Gewerkschaften bei Demo gegen das Omnibus-Paket an

Die EFBH schloss sich am 25. Februar in Brüssel der europäischen Gewerkschaftsbewegung an, um die Europäische Kommission aufzufordern, das Omnibus-Paket zu stoppen – ein Vorhaben, das die Rechte der Arbeitnehmer und den Umweltschutz bedroht. Wir haben eine klare Botschaft gesendet: Nein zu Omnibus! Die erste Phase von Omnibus wird sich auf zwei Richtlinien zum Schutz der Arbeitnehmer und des Planeten konzentrieren: die Richtlinie über die unternehmerische Sorgfaltspflicht (CS3D), die große Unternehmen dazu verpflichtet, Ri-

siken von Menschenrechts- und Umweltverstößen zu ermitteln und zu mindern und diese Auswirkungen zu beheben, wenn sie auftreten. Und die Richtlinie über die unternehmerische Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD), die bestehende Gesetze erweitert und große Unternehmen dazu verpflichtet, über die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Unternehmen auf die Umwelt Bericht zu erstatten.

EFBWW debattiert mit S&D im Europäischen Parlament über Deregulierung

Die EFBH nahm am 18. Februar 2025 an der Frühstücksdebatte zum Thema „Wie die Deregulierungsagenda der Kommission die Demokratie am Arbeitsplatz bedroht“ teil, die von der Europaabgeordneten Gabriele Bischoff (S&D) veranstaltet wurde. Die Kommission hat angekündigt, in den nächsten fünf Jahren ein Programm zu verfolgen, das die Regulierungsvorschriften für Unternehmen, Menschen und Verwaltungen in der EU radikal vereinfachen wird. Es gibt wachsende Bedenken, dass sich hinter der Vereinfachungsinitiative eine große Deregulierungsagenda verbirgt, die von Unternehmen vorangetrieben wird und die sozialen und Arbeitsrechte so-

wie das europäische Sozialmodell als Ganzes bedroht. Die Frühstücksdebatte war eine gute Gelegenheit, um über die Auswirkungen der geplanten „Vereinfachungs“-Omnibusse auf die Rechte der Arbeitnehmervertreter auf Information, Konsultation und Beteiligung zu diskutieren und sich darüber auszutauschen. Am 24. und 25. Februar führte das EFBH-Präsidium auch eine erste Diskussion, um den Ton für einen eigenen EFBH-Ansatz festzulegen. Bis zur Sitzung des Exekutivausschusses im Juni wird ein Diskussionspapier mit einem Gegenvorschlag ausgearbeitet.

Der EBR- und Unternehmenspolitikausschuss trifft sich, um die Strategie in multinationalen Unternehmen zu besprechen

Der EFBH-Koordinierungsausschuss für Europäische Betriebsräte (EBR) und Unternehmenspolitik traf sich, um zu besprechen, wie die Präsenz in multinationalen Unternehmen (MNCs) gestärkt werden kann, wie die Zusammenarbeit mit EBRs verbessert werden kann und wie die Unterstützung der EFBH für ihre aktiven Koordinatoren verbessert werden kann. Die Zusammenarbeit mit BHI stand ebenfalls auf der Tagesordnung, wobei der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Strategie gegenüber multinationalen Unternehmen lag. Der Leiter des Referats für Arbeitsrecht (GD EMPL), Herr Pokorny, nahm an der Sitzung teil und stellte den Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Überarbeitung der EBR-Richtlinie vor. Er informierte die Teilnehmer über den aktuellen Stand des laufenden Verhandlungsprozesses und den voraussichtlichen Zeitplan. Während der Nachmittagssitzung tauschten sich die Mitgliedsorganisationen über die von der Kommission vorgeschlagene bevorstehende Vereinfachungsagenda aus.

Erstes Treffen des Gender-Netzwerks

Beim ersten Treffen des EFBH-Gender-Netzwerks diskutierten die Teilnehmer über die chronisch geringe Beteiligung von Frauen in unseren Sektoren. Die Gruppe überprüfte das [Handbuch](#) der EFBH für Frauen in der Bau-, Holz- und Forstwirtschaft und erörterte neue Wege, um das Toolkit bei ihren Mitgliedern

bekannt zu machen. Die Teilnehmer diskutierten auch darüber, wie man Frauen, **die** in unseren Sektoren arbeiten, mehr Sichtbarkeit verschaffen kann, einschließlich in den sozialen Medien, aber auch mit Offline-Methoden. Es wurde das Thema angesprochen, wie man junge Frauen in Schulen und Universitäten erreichen kann, um für die Berufe unserer Sektoren und das Toolkit zu

werben. Die EFBH gab einen aktuellen Überblick über den bevorstehenden Fahrplan der Europäischen Kommission für die Rechte der Frau, der am 5. März vorgestellt wird. Das Thema steht auf der Tagesordnung des nächsten Treffens des Europäischen Sozialen Dialogs Bauwesen für Berufsbildung und Jugend, bei dem die EFBH das Toolkit vorstellen wird.

Projekte



Kick-off-Meeting für Construction Blueprint 2

Die EFBH nahm am Kick-off-Meeting des EU-finanzierten Projekts Construction Blueprint 2 teil, bei dem wir Partner sind. Ziel des Projekts ist es, auf den Errungenschaften der ersten Phase von Construction Blueprint aufzubauen und die Ausbildung und Kompetenzentwicklung im Bausektor weiter zu stärken. Dieser Pakt soll öffentlichen und privaten Organisationen dabei helfen, ihre Kompetenzen zu verbessern, damit sie den ökologischen und digitalen Wandel vorantreiben können. Um die Herausforderungen von „**Construction Blueprint 2**“ anzugehen, wurde ein Konsortium aus 20 Organisationen (Schulungsanbieter, Branchenvertreter, Sozialpartner, Innovationszentren und Technologieentwickler)

aus 10 europäischen Ländern (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Rumänien, Slowenien und Spanien) gegründet, um Aktivitäten und Aufgaben im Rahmen des grünen und digitalen Wandels im Bausektor zu entwickeln und um die neu entstehenden Fähigkeiten und den dringenden Schulungsbedarf der Arbeitnehmer zu antizipieren.

Technischer Workshop zu Sozialausweisen

In Brüssel fand ein technischer Workshop statt, um die Herausforderungen und möglichen Lösungen für die Vernetzung von Sozialausweis-Systemen im Bausektor zu erörtern. Vertreter und Mitglieder von EFBWW, FIEC und AEIP sowie angeschlossene Experten untersuchten

die technischen Hindernisse für die Interoperabilität und bewerteten mögliche Rahmenbedingungen für den Datenaustausch. Die Diskussionen umfassten Sicherheit, Governance-Modelle und die Rolle digitaler Tools bei der Verbesserung der Durchsetzung. Dieser Workshop ist Teil des laufenden SIDE-CIC-Projekts. Zu den weiteren Schritten gehören Machbarkeitstests und Konsultationen mit Interessengruppen.

Nachrichten der Verbände



Kroatien



Tarifvertrag im Baugewerbe führt zu Lohnerhöhungen von bis zu 17 %

Die Kroatische Baugewerkschaft (SGH) und der Kroatische Arbeitgeberverband (HUP-UPG) haben die achte Änderung [des Tarifvertrags für das Baugewerbe](#) unterzeichnet, die ab Februar 2025 eine Erhöhung der Bruttogrundgehälter um 9 bis 17 % vorsieht. Bei der Unterzeichnungszereemonie betonten die Sozialpartner die Notwendigkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung von unlauterem Wettbewerb, insbesondere bei der öffentlichen Auftragsvergabe, Schwarzarbeit und Sozialdumping, zu ergreifen und stabilere Geschäfts- und Beschäftigungsbedingungen zu schaffen. SGH-Präsidentin Jasenka Vukšić bewertete die Lohnerhöhung als positiv, betonte jedoch, dass die Gewerkschaft nicht vollständig zufrieden sei, da das Durchschnittsgehalt im Baugewerbe immer noch 22 % unter dem Durchschnittsgehalt in Kroatien liege. Der Präsident von HUP, Mirko Habijanec, betonte die Notwendigkeit von mehr Kontrollen durch die Behörden, um unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen, insbesondere bei öffentlichen Aufträgen. Es ist notwendig, eine verbindliche Methode für den Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen im Falle der Nichtzahlung von Löhnen und der Nichteinhaltung anderer Rechte aus dem Tarifvertrag zu haben. Weitere [Informationen](#)

Belgien



Fast 100.000 Menschen demonstrieren in Brüssel gegen die Pläne der Regierung von Arizona

Die belgischen Gewerkschaften FGTB La Centrale Générale - ABVV De Algemene Centrale und ACV BIE - CSC BIE haben für den 31. März einen neuen Generalstreik gegen die Pläne der Regierung von Arizona angekündigt. Die Gewerkschaften warnen davor, dass die von der Regierung vorgesehenen Maßnahmen die Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte bedrohen werden. Die Ankündigung des Generalstreiks folgte auf die Massendemonstration vom 13. Februar, an der fast 100.000 Menschen teilnahmen. Alle drei Gewerkschaften ACV BIE - CSC BIE, FGTB - ABVV und Centrale Générale des Syndicats Libéraux de Belgique unterstützten den Protest. Die Vereinbarung der Regierung umfasst Maßnahmen wie die Flexibilisierung der Arbeit, mit dem Ziel, mehr Überstunden und Nacharbeit zu ermöglichen, die Aushöhlung der Regeln für Mindestarbeitszeiten,

den Abbau von Jobs am Ende der Karriere usw.

Griechenland



Generalstreik zum Gedenken an Opfer des tragischen Zugunglücks

Am Freitag, dem 28. Februar, beteiligten sich der griechische Zementverband und die Gewerkschaften des Sektors am panhellenischen Streik, einem 24-stündigen landesweiten Streik, zu dem der Allgemeine Verband der griechischen Arbeitnehmer (GSEE), der Verband der Beamten (ADEDY) und PAME aufgerufen hatten. Der Protest fand anlässlich des zweiten Jahrestags der tragischen Zugkatastrophe von Tempi statt, die sich vor zwei Jahren ereignete. Die Demonstranten fordern, dass die Verantwortlichen für die Tragödie zur Rechenschaft gezogen werden, unabhängig von ihrer Position, und verlangen echte Verbesserungen der Eisenbahninfrastruktur. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Frankreich



CGT FNSCBA organisiert einen Tag gegen Rechts für Bauarbeiter

Die französische Gewerkschaft CGT FNSCBA organisierte einen Tag, der dem Kampf gegen die extreme Rechte gewidmet war. Ziel war es,

den Arbeitnehmern die Mittel an die Hand zu geben, um dem Aufstieg der extremen Rechten in Unternehmen des Bausektors entgegenzuwirken. Die EFBH nahm an dem Treffen mit dem Generalsekretär Tom Deleu teil und wies auf die alarmierende Situation in Europa hin. Es gab auch Beiträge von Giulia Bartoli (Fillea CGIL, IT) und Nina Kreutzman (Rakennusliitto, FIN), die beide nationale Perspektiven aus Ländern darlegten, die von der extremen Rechten regiert werden, und erläuterten, wie Gewerkschaften diese bekämpfen können. Während der Veranstaltung stellte Nathalie Bazire, Mitglied des Bundesvorstands der CGT, die Position der CGT vor und zeigte mögliche Arbeitswege auf, um Arbeitnehmern die Mittel und Wege an die Hand zu geben, diese widerlichen Ideen in Unternehmen unserer Branche zu bekämpfen.



Schweden



Elektrikerna und Arbeitgeberprojekt gewinnen die Gender Equality Rocket of the Year 2025

Die gemeinsame Initiative „Upplyst“ der Gewerkschaft Elektrikerna und der Arbeitgeberorganisation Installatörsföretagen für mehr Gleichberechtigung in der Elektroindustrie wurde mit der Gender Equality Rocket of the Year 2025 ausgezeichnet. Die vom Forum Gender Equality verliehene Auszeichnung ging an Upplyst für die geleistete Arbeit zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der von Männern dominierten Elektrizitätswirtschaft. Die Arbeit von Upplyst begann 2017 und richtet sich unter anderem an Schulen, Entscheidungsträger, junge Menschen und die Elektrizitätswirtschaft im Allgemeinen. Dies geschieht beispielsweise durch Schulbesuche, Messen, Konferenzen und soziale Medien. Weitere [Informationen](#)

Erkrankungen zu dokumentieren. Daher fordert Byggefag gesetzliche Vorschriften für die Asbestkapselung, damit sich der Staub nicht ausbreitet, und ein nationales Asbestregister, in dem alle Expositionen digital registriert werden. Heute sind Arbeitgeber verpflichtet, Asbestaufzeichnungen zu führen, aber diese werden oft von Hand geführt, verschwinden bei einer Insolvenz und hinterlassen Arbeitnehmern im Krankheitsfall keine Beweise. Die EFBH fordert die Europäische Kommission auf, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um einen europäischen Rechtsrahmen für die Überprüfung und Registrierung von Asbest vorzulegen.

Die Niederlande

Gewerkschaften FNV und CNV sind bereit, die Tarifverhandlungen wieder aufzunehmen

Die niederländischen Tarifverhandlungen wurden im Dezember 2024 von FNV und CNV ausgesetzt. Seitdem haben beide Gewerkschaften mit ihren Mitgliedern und anderen Arbeitnehmern des Sektors über die Gewerkschaftsforderungen und die unkooperative Haltung der Arbeitgeber während der Verhandlungen gesprochen. Inoffiziell haben sich beide Parteien seitdem mehrmals getroffen, um nach möglichen Lösungen für die Wiederaufnahme der offiziellen Gespräche zu suchen. Das Ergebnis dieser informellen Treffen ist, dass FNV und CNV die Arbeitgeber in den nächsten Tagen darüber informieren werden, dass die offiziellen Verhandlungen wieder aufgenommen werden können. Dies wird Klarheit darüber schaffen, ob es bald einen neuen Tarifvertrag geben wird oder ob weitere Gewerkschaftsaktionen notwendig sein werden.

Dänemark



Ein weiterer Asbest-Skandal, bei dem Arbeiter ohne angemessenen Schutz betroffen sind

Byggefagenes Samvirke in Aalborg, Dänemark, hat einen Bauunternehmer und einen Berater wegen grober Missachtung der Asbestvorschriften bei der Polizei angezeigt. Arbeiter haben ohne angemessenen Schutz in tödlichem Asbeststaub gearbeitet – trotz wiederholter Warnungen. Danske Byggefag warnt davor, dass dies kein Einzelfall ist: Jede Woche werden die Gewerkschaften des dänischen Bauverbandes von ihren Mitgliedern kontaktiert, die um ihre Gesundheit fürchten, nachdem sie Asbest ausgesetzt waren. Da die Asbestbelastung nicht registriert wird, ist es fast unmöglich, spätere

In diesem Abschnitt gibt die EFBH ihren Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, ihre Geschichten zu erzählen.

Wenn Ihr Neuigkeiten oder Beiträge haben, zögert nicht euch an pcravina@efbww.eu zu wenden.

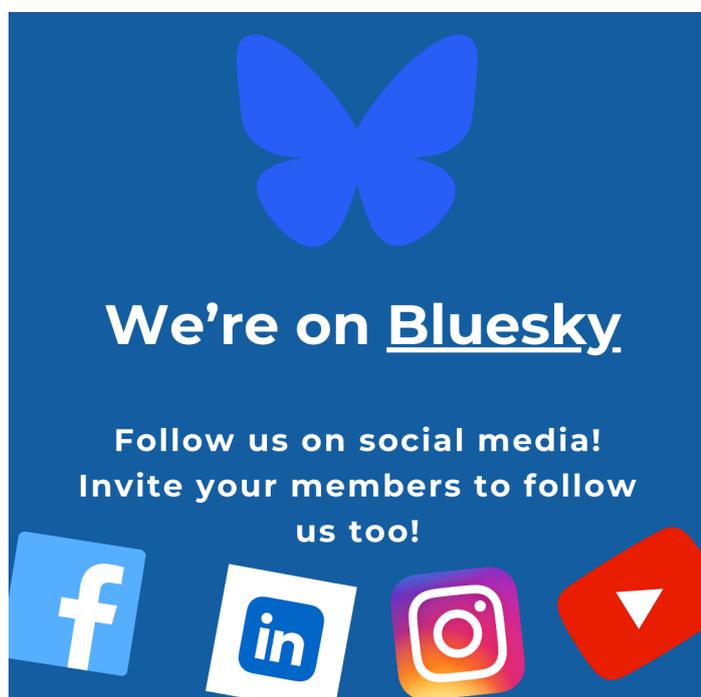
Verschiedenes

Termin vormerken: ETUI-Konferenz zum Thema „Frauen auf dem Arbeitsmarkt von heute“ am 13. März

Anlässlich des Internationalen Frauentags organisiert das ETUI die Konferenz „Getting Equal: Women in today's labour market“. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Austausch und zur Reflexion über die Erkenntnisse, die die ETUI-

Forschung über die Situation von Frauen am Arbeitsplatz heute bieten kann. Die Panels werden verschiedene aktuelle Themen diskutieren, darunter Lohnunterschiede und Segregation auf dem Arbeitsmarkt, die Auswirkungen verschiedener Übergänge wie Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografischer Wandel sowie die Frage, wie die Gleichstellung der Geschlechter am

Arbeitsplatz durch die Berücksichtigung der Gesundheit und Sicherheit von Frauen sowie ihrer Vertretung und Stärkung verbessert werden kann. Die politischen Implikationen dieser Themen werden auch von Gastrednern angesprochen. [Hier anmelden](#)



We're on Bluesky.

Follow us on social media!
Invite your members to follow us too!

Wir sind jetzt auf [Bluesky](#)! Folgen Sie uns, um über die neuesten EFBWW-Nachrichten, Positionen und Veranstaltungen auf dem Laufenden zu bleiben. Wir würden uns freuen, auch dort mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Die EFBH hat die Kommunikation auf X eingestellt, nachdem Elon Musk - Eigentümer dieser Social-Media-Plattform - als Berater von Donald Trump nominiert wurde. Musks öffentliche Positionen und seine offene Unterstützung für die extreme Rechte stehen nicht im Einklang mit der Position und den Werten der EFBH.

Vergessen Sie nicht, uns auf [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#) zu folgen.

Laden Sie Ihre Mitglieder ein, uns zu folgen! Lassen Sie uns die Gewerkschaftsbewegung stärken!

EFBWW Calendar 2025		
Date	Meeting name	Venue
4 March 2025 (9-17h)	Health & Safety Coordination Group	Brussels, BE
5 March 2025	European Social Dialogue Construction - WG VET	Brussels, BE (in-person)
6-7 March 2025	STEP-UP workshop on organising	Stockholm, SE
11 March 2025 (9 -11h)	EFBWW-BWI joint staff meeting	ONLINE
12 March 2025	European Social Dialogue Furniture and Woodworking industries	ONLINE

EFBWW Calendar 2025		
Date	Meeting name	Venue
13 March 2025	DESOCO 2 workshop on Third Country National workers in construction	ELA, Bratislava, SK
8 April 2025 (14-17h) 9 April 2025 (9-17h)	Standing Committee Building	EESC, Brussels, BE
21 May 2025 (9-17h)	Standing Committee Wood & Furniture	EESC, Brussels, BE
22 May 2025	European Social Dialogue Furniture	Brussels, BE (in-person)
22 May 2025	EFBWW Auditing Committee	Brussels, BE
23 May 2025	European Social Dialogue Woodworking industries	Brussels, BE (in-person)
27 May 2025	CS30 Final conference on Cement Skills	Brussels, BE
5 June 2025	European Social Dialogue Construction – WG OSH	ONLINE
10 June 2025	SIDE-CIC Final conference on Social ID cards in construction	Brussels, BE
11 June 2025 (9-17h)	EFBWW Executive Committee	EESC, Brussels, BE
12 June 2025 (9-17h)	Health & Safety Open Expert meeting	EESC, Brussels, BE
24-25 June 2025	Regional meeting for CEE affiliates	Bratislava, SK
4 September 2025	STEP-UP workshop on European Works Councils	ONLINE
11 September 2025	LSCW Workshop on labour shortages in construction and wood industries	Brussels, BE
17-18 September 2025	EFBWW-ETUI Workshop for woodworking industries	Riga, LV
6-9 October 2025	BWI Pan-Europe Committee	Berlin, DE
15 October 2025	Workshop on the just transition of our industries	Brussels, BE
16 October 2025	European Social Dialogue Construction - WG EMPL	Brussels, BE (in-person)
22 October 2025	European Social Dialogue Furniture and Woodworking industries	Brussels, BE (hybrid)
23-24 October 2025	BWI World Board	Geneva, CH
29-30 October 2025	DESOCO 3 workshop on Asbestos	Denmark
18 November 2025 (9-17h)	EFBWW Executive Committee	EESC, Brussels, BE
19 November 2025 (9-17h)	EFBWW Executive Committee thematic discussion + LSWC Final conference on labour shortages in construction and wood industries	Brussels, BE
2-3 December 2025	EFBWW-ETUI workshop for construction	Malta